1.Vorsitzender

Klaus-Jürgen Herlan
Rotbergkamp 1
21079 Hamburg

Tel 040 / 763 74 58

Hamburg, den 24. Dezember 2025

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter unserer Hamburger Vereine,

zum Beginn des neuen Jahres heiße ich Sie im Namen des Hamburger Schachverbandes herzlich willkommen. Ein neues Jahr liegt vor uns, das uns viele spannende Momente bringen wird.

Hamburg blickt auf eine lange und stolze Schachtradition zurück. Diese Tradition lebt durch Sie: durch engagierte Vereinsmitglieder, durch ehrenamtliche Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, durch Trainer, Schiedsrichter und Turnierleiter, die mit großem Einsatz unseren Schachsport in der Hansestadt fördern. Dafür möchte ich Ihnen allen meinen ausdrücklichen Dank aussprechen.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie lebendig das Hamburger Schach ist. Unsere Vereine haben Turniere organisiert, Mannschaftskämpfe bestritten, Jugend gefördert und den Schachsport in Schulen, Stadtteilen und sogar in der JVA Billwerder sichtbar gemacht. Besonders die Jugendarbeit verdient Anerkennung: Sie ist das Fundament unserer Zukunft und zugleich ein Zeichen dafür, dass Schach auch in einer modernen, schnelllebigen Stadt wie Hamburg nichts von seiner Faszination verloren hat.

Der Vorstand blickt auf ein gutes Jahr zurück. Wir haben alle Meisterschaften durchgeführt. Wir haben neue Schiedsrichter und Trainer ausgebildet. Die Talentfördergruppen wurden reaktiviert. Die Finanzen stehen auf einem soliden Fundament.

Wir stehen vor Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Ehrenamtliches Engagement braucht Unterstützung, Vereine brauchen Planungssicherheit. Im Jahr 2027 werden wir die Beiträge erhöhen müssen. Der Hamburger Sportbund wird im Jahr 2026 höhere Beiträge von uns verlangen. Für das kommende Jahr werden wir die Mehrbelastung aus unserem Vermögen ausgleichen. Als Verband

sehen wir es als unsere Verantwortung, hierfür verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und als Partner unserer Vereine zu agieren – offen, transparent und im Dialog.

Im kommenden Jahr stehen zwei Jubiläen an. Sowohl der SV Diagonale Harburg als auch der Barmbeker SK feiern ihren 100. Geburtstag. Dies ist ein Grund zu feiern. Der Barmbeker SK ist an den Verband herangetreten, gemeinsam mehrere Veranstaltungen durchzuführen. Im Frühjahr sind die Frauen-Blitzmeisterschaft und die Frauen-Meisterschaft in Barmbek terminiert. Am 3. Oktober wird es am Olympiastützpunkt Alter Teichweg ein 960-Turnier geben.

Im Mai steht die Abstimmung über die Olympiabewerbung Hamburgs an. Wir sollten unseren Hauptsponsor - unsere Freie- und Hansestadt Hamburg - in diesem Vorhaben unterstützen.

Wir planen, im Vorstand mit gleicher Besetzung im Jahr 2026 die Arbeit fortzusetzen. Ich bin froh, dass wir mit Alexander Busch einen zusätzlichen Unterstützer und Organisator im Leistungssportreferat gewonnen haben. Auch bei den Senioren hat sich etwas getan. Friedrich Becker-Bertau hat kommissarisch das Referat übernommen. Vielleicht schließt sich auch die Lücke im Frauenreferat.

Wir möchten wachsen. Unser Ziel sollte sein, dass alle Mitgliedsvereine an unseren Wettbewerben teilnehmen. Auch müssen wir Anstrengungen unternehmen, um Neumitgliedern den Eintritt in unseren Verband zu erleichtern. Darüber hinaus möchten wir die Kompetenz in unseren Vereinen erhöhen. Dazu werden wir wieder ein Seminar zur Turnierorganisation anbieten.

Lassen Sie uns das neue Jahr gemeinsam angehen – mit Fairness am Brett, Respekt im Umgang miteinander und Freude an unserem Spiel. Wenn wir zusammenhalten, werden wir auch anspruchsvolle Stellungen meistern und den Hamburger Schachsport weiter voranbringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr. Möge es Ihnen viele spannende Partien, gute Entscheidungen und den einen oder anderen gelungenen Zug bescheren.

Alles Gute für das neue Jahr und herzliche Grüße

Klaus-Jürgen Herlan